



STADT Annaberg-Buchholz
WERKE

NÄHE
TUT GUT!



JOURNAL

Ausgabe 02 | 2013

THEMEN IN DIESER AUSGABE • Aktuelles, Seite 2 • Interview, Seite 3
Energielexikon, Seite 6 • Neuigkeiten aus den Filialen, Seite 8 • Rätsel, Seite 12

Stadtwerke Annaberg-Buchholz • Robert-Schumann-Straße 1 • 09456 Annaberg-Buchholz
Fon 03733-5613-0 • Fax 03733-5613-15 • E-Mail infoline@swa-b.de • www.swa-b.de



EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser, auch im Jahr 2013 dreht sich für die Kunden der Stadtwerke Annaberg-Buchholz alles wieder um die zukünftige Strompreisentwicklung. Besonders in der Politik finden Themen wie Energiewende, Strompreisbremse, Atomausstieg, Erneuerbare Energien etc., auch vor dem Hintergrund der Bundestagswahlen 2013, großes Diskussionspotential und Ideenreichtum.

Als Vorsitzender des Landesfachausschusses für Erzeugung des BDEW Mitteldeutschlands bot sich mir die Möglichkeit verschiedenste Perspektiven und Meinungen der einzelnen Mitglieder zum Thema Quotenmodell zur besseren Marktintegration Erneuerbarer Energien, welche durch den Freistaat Sachsen in den Bundesrat eingebracht worden ist, zu verfolgen. Dieses Modell soll die momentanen EEG-Einspeisevergütungen ersetzen und für mehr Wettbewerb auf dem Ökostrommarkt sorgen. Im Landesfachausschuss des BDEW wurde über dieses Thema lang und breit diskutiert, aber eine wirkliche Verbesserung der Gesamtsituation bzw. eine „Strompreisbremse“ wurde in Frage gestellt, da dieses Modell bereits in anderen europäischen Ländern gescheitert sei. Aber auch kritische Stimmen zum aktuellen EEG wurden laut bzw. gaben einen Anstoß zum Nachdenken. So konnte man in der Studie, welche die Grundlage für das eingebrachte Quotenmodell bietet, lesen, dass besonders die Photovoltaik durch ihre sehr hohen Vergütungssätze gemäß des EEG dazu geführt hat, dass heute in Deutschland ca. 40% der weltweit installierten Anlagenkapazitäten errichtet wurden, obwohl der Standort Deutschland für diese Technologie global betrachtet ein nicht wirklich geeigneter ist. Man war sich einig, auch das Quotenmodell wird die Preisspirale des EEG, in welcher man sich momentan befindet, nicht erkennbar stoppen können. In vielen Fachgremien fragt man sich, ob die Fülle der Gesetze wirklich noch „Politik aus einem Guss“ ist. Passend dazu hatten die Stadtwerke Annaberg-Buchholz zu einem Energieforum mit Wolfgang Neldner eingeladen. Das Thema hieß „Elektrizitätssysteme am Limit“. Lesen Sie auch Seite 6 dieser Ausgabe.

Ihr

Denny Meusel

Energie- und Facilitymanagement

15-jähriges Betriebsjubiläum: Jörg Stier

Seit nunmehr 15 Jahren ist Jörg Stier bei den Stadtwerken Annaberg-Buchholz beschäftigt. Der Jubilar ist im Netzservice Strom für die Straßenbeleuchtung in Annaberg-Buchholz mit allen Ortsteilen sowie in Königswalde und Schlettau zuständig. Dabei gehört zu seinem Aufgabenbereich nicht nur die Planung, Errichtung und der Betrieb der städtischen Straßenbeleuchtung.



Mit seinem Steiger ist Jörg Stier auch zu anderen Einsätzen unterwegs. Das Auf- und Abhängen von Werbebannern, das Anbringen des straßenüberspannenden Weihnachtsschmuckes und vielfältige weitere Leistungen gehören mit zu seinen Aufgaben. In seiner Freizeit spielt er bei der Annaberger Band „Chamäleon“ Gitarre oder steht an der Tischtennisplatte.

15-jähriges Betriebsjubiläum: Kathrin Frei

Ebenfalls 15 Jahre ist Kathrin Frei für die Stadtwerke Annaberg-Buchholz tätig. Die gelernte Steuerfachangestellte hat sich ihre Spuren in verschiedenen Aufgabenbereichen der kaufmännischen Abteilung verdient. Zusätzlich zu diesem Learning by doing kam eine fundierte berufsbegleitende Ausbildung zur Bilanzbuchhalterin. Seit 2008 leitet Kathrin Frei die Geschicke der Stadtwerke Anna-



berg-Buchholz GmbH, danach kam Prokura hinzu. Die Stadtwerke Annaberg-Buchholz GmbH ist das kaufmännische Bindeglied zwischen den einzelnen Stadtwerke-Unternehmen. In der Stadtwerke Annaberg-Buchholz GmbH sind derzeit fast 20 Mitarbeiter beschäftigt. Neben dem kaufmännischen Bereich gehört der Bereich Materialwirtschaft mit dem Lager zum Unternehmen.

Neue Mitarbeiter starten durch

Personelle Verstärkung für das Unternehmen: In der Kaufmännischen Abteilung begannen Jana Poller und Toni Herrmann ihre Tätigkeit für die Stadtwerke Annaberg-Buchholz. Jana Poller ist künftig für den Rechnungseingang verantwortlich. Lohnbuchhaltung, Controlling und Vermietung sind die Tätigkeitsbereiche für Toni Herrmann.

Robin Weiser hat seine Lehrzeit bei den Stadtwerken Annaberg-Buchholz erfolgreich abgeschlossen und ist nun als Anlagenmechaniker Versorgungswirtschaft beim Netzservice Gas tätig.

Nach erfolgreicher Ausbildung sieht er seine berufliche Zukunft bei den Stadtwerken Annaberg-Buchholz: Robin Weiser.



Stadtwerker im Gespräch: Sieben Fragen an Ulrike Brückner

Jungen Menschen eine Perspektive bieten

Die Stadtwerke Annaberg-Buchholz sind gewachsen. Nichts ist in einer solchen Phase wohl wichtiger als eine glückliche Hand bei der Einstellung neuer Mitarbeiter. Und in der vor uns liegenden Zeit des demographischen Wandels wird es schwieriger, junge Menschen als Azubis zu finden, die allen Anforderungen gerecht werden. Ulrike Brückner, bei den Stadtwerken Annaberg-Buchholz für das Personalwesen verantwortlich, arbeitet wie keine andere an der Zukunft des Unternehmens.

Frau Brückner, Sie kamen nicht als Personalverantwortliche ins Haus. Wie verlief Ihr bisheriger Weg bei den Stadtwerken?

Seit über 15 Jahren arbeite ich im Unternehmen, kam nach einem technischen Studium sozusagen als Quereinsteigerin. Zunächst für den Einkauf verantwortlich, absolvierte ich nach der Entscheidung der Geschäftsführung, die Lohnabrechnung im eigenen Haus zu erledigen, eine entsprechende Weiterbildung und schloss mit „Ü50“ als Personalkauffrau ab.

Wichtig für alle Mitarbeiter des Unternehmens ist die korrekte Lohnabrechnung. Was gibt es dabei zu beachten?

Eine meiner Aufgaben ist die Gehaltsabrechnung mit allen Facetten unter Beachtung der steuer-, sv- und arbeitsrechtlichen Vorgaben, mit Statistiken und Planung, mit Meldungen und Berichten, mit Beschaffung von Arbeitskräften, mit Gestaltung von Verträgen – dabei ist für mich ganz wichtig: Das „Menschliche“ nicht vergessen!

Aber die tägliche Arbeit als Verantwortliche Personalwesen geht über die monatliche Gehaltszahlung hinaus.

Ja, sicher. Ich verstehe mich als Ansprechpartnerin für Geschäftsführung und Abteilungsleiter, aber auch für die Mitarbeiter und Auszubildenden, für die Bewerber um Arbeits- und Ausbildungsplätze. Dabei liegt mir besonders die Ausbildung am Herzen. Zur „Woche der offenen Unternehmen“ oder zur jährlichen Ausbildungsmesse in der Silberlandhalle kann man mich am Stand der Stadtwerke zusammen mit Auszubildenden und Azubis treffen. Unsere Azubis sind natürlich „die“ Gesprächspartner für Jugendliche, die sich nach Ausbildungsmöglichkeiten erkundigen. Währenddessen bin ich für die Eltern da und beantworte Fragen, die Mutti oder Vati bewegen, wenn ihre Kinder bald „aus dem Haus“ gehen.



Viele Betriebe klagen über nachlassende Teilnehmerzahlen bei der „Woche der offenen Unternehmen“, weil es immer weniger potentielle Azubis gibt. Wie ist die Resonanz in diesem Jahr gewesen und wie gehen Sie vor, um langfristig Interesse zu wecken?

In diesem Jahr haben wir während der „Woche der offenen Unternehmen“ an jedem Tag einen unserer Ausbildungsberufe vorgestellt. Pro Tag kamen ca. 15 Jugendliche. Wir spüren natürlich auch bei uns die demographische Entwicklung. Die Anzahl der Bewerber ist rückläufig, unsere Anforderungen an Bewerber müssen aber hoch bleiben, um eine gute Ausbildung absolvieren zu können und später im Beruf ordentlich „Fuß“ zu fassen. Die Aufgaben in der Energiewirtschaft werden vielfältiger und können nur mit bestens qualifizierten Mitarbeitern erfüllt werden.

Weitere Kontakte zum potentiellen Nachwuchs werden ständig gepflegt. Schüler werden von uns zu Exkursionen, z.B. ins Heizwerk im Barbara-Uthmann-Ring mit einem hocheffizienten Blockheizkraftwerk eingeladen – und dazu kann man als „begreifbaren“ Vergleich das Technische Denkmal „Wasserwerk der Stadt Annaberg“ in Königswalde, besuchen. Mit einer Klasse der Pestalozzi-Mittelschule in Buchholz wurde ein Kooperationsvertrag abgeschlossen.

Einen weiteren Weg zur Azubi-Gewinnung sehe ich in der Chance, als Praktikumsbetrieb tätig zu sein. Praktika sind gute Möglichkeiten für Schüler sich selbst zu testen, zu sehen, wie ein „Arbeitstag“ abläuft, welche Fähigkeiten und Fertigkeiten gebraucht werden, herauszufinden, ob der Ausbildungsberuf die richtige Wahl ist.

Es ergibt sich auch Verantwortung für uns: Wir

können damit unseren Teil beitragen, wenn sich ein junger Mensch für seinen weiteren Lebensweg entscheidet – vielleicht auch für einen zukünftigen Weg mit uns. Oder er entscheidet sich für etwas anderes, weil er erkennt, dass diese Tätigkeit, dieser Beruf nicht das Richtige ist – auch dazu dient ein Praktikum.

Was antworten Sie einem Jugendlichen mit besten Voraussetzungen auf die Frage, warum er sich bei den Stadtwerken Annaberg-Buchholz bewerben soll?

Jugendliche finden eine interessante Perspektive bei uns – durch die verschiedenen Ausbildungsrichtungen werden sie im Rahmen ihrer Ausbildung gut auf die modernen und innovativen Tätigkeitsbereiche vorbereitet. Die Stadtwerke bieten natürlich auch Aufstiegschancen – beispielsweise ist einer unserer Azubi, der vor wenigen Jahren sehr erfolgreich seine Ausbildung abgeschlossen hat, heute Student der Elektrotechnik und wird uns bald als technische Fach- und vielleicht später auch als Führungskraft zur Verfügung stehen.

Wen suchen Sie und wie merken Sie, dass ein Bewerber zum Unternehmen passt?

Wir suchen engagierte und kreative junge Leute aus unserer Region, die Interesse an einer soliden Ausbildung haben, die erkennen lassen, dass sie selbst Potenzial haben und die natürlich zu uns „passen“ sollen. Man muss schon bei Bewerbungsschreiben und Vorstellungsgespräch spüren: Der Bewerber hat Interesse am Unternehmen, er hat sich über uns informiert, er hat sich mit dem Beruf im Vorfeld beschäftigt und hat Argumente, warum er sich bei uns bewirbt. Natürlich sind bei uns immer Jungs und Mädchen gleichermaßen angesprochen. Technische Berufe sind keine Männerdomäne mehr – und offen für junge Frauen mit Sinn für Technik, die ihren „Mann“ stehen wollen. Und im kaufmännischen Bereich sind z.B. auch bei uns Industriekauf-„männer“ in der Ausbildung.

Zu einem erfüllten Arbeitsleben gehört auch ein Leben abseits des Schreibtisches...

Selbstverständlich. Mit meinem Mann genieße ich besonders gern die Aussicht von hohen Bergen und die Atmosphäre alter Burgen und Parks. Aber auch klassischer Musik gehört mein Interesse und ich musiziere selbst – auf dem Cello.

Stadtwerke Annaberg-Buchholz sorgte für sportliche Preise

Skicup in Jöhstadt mit winterlicher Traumkulisse

Zum Stadtwerke-Skicup hatten auch in diesem Jahr Skiclub „Edelweiß“ Jöhstadt e.V. und Stadtwerke Annaberg-Buchholz alle Wintersportbegeisterten eingeladen. Im Rahmen des Sachsen Master Cup 4 wurde im heftigen Schneetreiben ab 9.30 Uhr im Riesenslalom gestartet, bereits ab 8.30 Uhr begann in der Skihütte an der Talstation die Startnummernausgabe. Teilnehmen konnten Fahrer ab 18 Jahre.

Trotz des harten Winterwetters gingen zahlreiche Fahrer an den Start – und wurden bald mit einer Traumkulisse aus dicken Schneeflocken, Sonnenschein und „Musik“ der Bimmelbahn im Hintergrund belohnt. Die Stimmung war prächtig

und das Dabeisein alles. Und so manch ein Hobbysportler zog (fast) im Stil eines Marcel Hirscher um die Tore. Preise und Trostpreise gab es dann reichlich, nicht nur für die Hochbegabten. Christin Pannek, Leiterin Marketing und Öffentlichkeitsarbeit der Stadtwerke Annaberg-Buchholz, hatte Gutscheine für Schwimmhalle Atlantis und deren Saunalandschaft im Gepäck, dazu jede Menge Handtücher und Regenschirme. Übrigens waren Jörg Tottewitz, Vorstand der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG und Bundestagsabgeordneter Günter Baumann, der in Jöhstadt zuhause ist, am Hang zugegen und feuerten die Skifahrer mit an.

Dass das Skigebiet „Am Gründelwald“ anschließend eine so erfolgreiche Nachsaison erleben sollte, war am Wettkampftag nicht abzusehen. Während so mancher Erzgebirger über den nicht enden wollenden Winter schimpfte – den fleißigen Mitgliedern des Skiclubs „Edelweiß“ war allemal zu gönnen, dass der Osterhase diesmal nicht nur am Fichtelberg, sondern auch am Gründelwald noch Lift fahren konnte.

Rasant zogen die Hobbysportler um die Tore.

Die Sieger einer jeden Altersklasse durften auf's Treppchen.



Bürgerinitiative Pro Buchholz begeistert von Gaudi-Rennen

Ruscheln auf der Franke-Halde

Am 23. Februar stürzten sich Alt und Jung todesmutig mit den 30 patentierten „Franka-Rutschern“ den Abhang der Halde 116 hinab. Erstmals stellte die Hornsche Manufaktur auch „altersgerechte“ Rutscher für die Senioren bereit. Die Bürgerinitiative Pro Buchholz zeigte sich von der positiven Resonanz begeistert. Rund 100 Besucher sahen bei herrlichem Winterwetter den zahlreichen Teilnehmern beim nicht ganz ernst gemeinten sportlichen Treiben zu. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Die Sieger erhielten tolle Preise und anschließend ging es zum „Après Rutschen“ in den Bergkeller!

Die Sieger durften sich über originelle Preise freuen.



Das Frühlingserwachen erraten

Herzlichen Glückwunsch!

„Frühlingserwachen“ hieß das richtige Lösungswort unserer letzten Ausgabe – und bei hochwintertlichen Temperaturen erfolgte die Übergabe der Preise an die Gewinner. Aber egal, nun ist die Natur ja endlich auf Aufholjagd und ein Ausflug in die Natur lässt die Herzen höher schlagen. Genau richtig für solch einen Ausflug sind auch die Preise, die es beim letzten Rätsel zu gewinnen

gab. Einen Rundflug über Annaberg-Buchholz gewann die Annabergerin Heike Schreiter, im Bild links mit Christin Pannek, Leiterin der Abteilung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Zwei weitere Rätselfreunde konnten sich über eine Familientageskarte für die Preßnitzalbahn sowie einen Restaurantgutschein für das Hotel Stadt Zwönitz freuen.



Nähe tut gut

Zum Titelbild

Die Stadtwerke Annaberg-Buchholz bilden seit zwei Jahrzehnten kontinuierlich aus. Zahlreiche Mitarbeiter, die heute im Unternehmen Verantwortung tragen, absolvierten im Hause ihre Lehrjahre. Gezielt wird auch und gerade in Zeiten des Fachkräftemangels eigener Nachwuchs rekrutiert. Neue Verträge für einen Ausbildungsbeginn 2013 wurden abgeschlossen.

Vor einem erfolgreichen Abschluss Ihrer Ausbildung als Industriekaufrau steht derweil Franziska Riedel (rechts im Bild). Die junge Oberwiesenthalerin sieht auch ihre berufliche Zukunft bei den Stadtwerken Annaberg-Buchholz.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG
Robert-Schumann-Straße 1
09456 Annaberg-Buchholz

Verantwortlich für den Inhalt: Jörg Tottewitz
Redaktion: Mike Päßler, Ralf Graupner

Auflage: 54.000 Exemplare

E-Mail: presse@swa-b.de

Layout/Satz: Agentur ERZ.art GmbH

Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 02.01.2013.

Strom und Gas der Stadtwerke für weiteres Unternehmen der Region

Kriegel Werbung aus Ehrenfriedersdorf

Individuelle Lösungen, handwerkliches Können, Freude an der Arbeit und modernste Technik – all das steht für eine Firma in Ehrenfriedersdorf, die als Strom- und Gaskunde der Stadtwerke Annaberg-Buchholz begrüßt werden konnte. Mit Beschriftungen für Schaufenster, Schilder und Fahrzeuge, dem Bedrucken von Kissen, T-Shirts, Werbebannern, Stoffen oder Tassen sowie der Scheibentönung und Autovollverklebung verdient sich das kleine kreative Team der Kriegel Werbung sein Brot.

„Unsere Kunden kommen aus dem Erzgebirge, wir leben hier und engagieren uns für unsere Heimat – was liegt da näher, als einen heimischen Energieversorger zu wählen?“ Michael Kriegel, der Inhaber des Unternehmens, ist sich sicher: „Wir müssen hier zusammen stehen, wenn unsere Region auch künftig lebenswert sein soll.“ Dass dies keine leeren Worte sind, beweist auch sein vielfältiges Engagement im Sport- und Vereinsleben.

Bei einem kleinen Betriebsrundgang wird ersichtlich, wie vielseitig und modern Kriegel Werbung



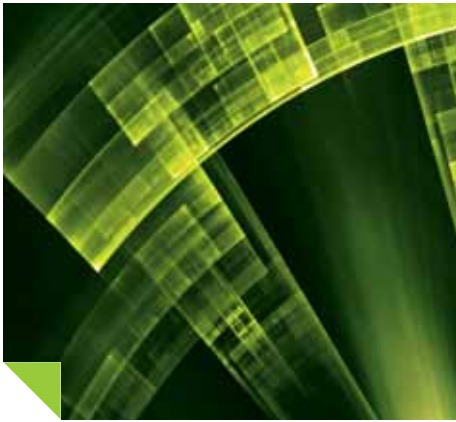
aufgestellt ist. Der Renner sind derzeit Kissen, die in verblüffender Qualität im digitalen Textildruck mit den Lieblingsmotiven der Kunden bedruckt werden – für viele eine schöne Erinnerung oder eine Geschenkidee. Mehr im Internet: www.kissen1a.de

Im Siebdruck ist es möglich, verschiedene Materialien in unterschiedlichen Formen hochwertig

zu bedrucken, was vor allem der Industriebereich nutzt. Vor allem Kunststoffe, Textilien (T-Shirts), Keramik, Metall, Holz und Glas werden bedruckt.

Nähe tut gut: Marketingleiterin Christin Pannek begrüßt Michael Kriegel, Inhaber der Kriegel Werbung, als Strom- und Erdgaskunden der Stadtwerke Annaberg-Buchholz.

FIRMENPORTRÄT



ENERGIELEXIKON

Wie sicher sind Energieanlagen im häuslichen Bereich?

Die Energieversorger unternehmen große Anstrengungen, um die Versorgung mit Strom, Gas und Wärme sicher zu gestalten. Gleiches gilt für die Eigentümer und Betreiber von Installationen und Anlagen im häuslichen Bereich. Dazu gibt es gesetzliche Verpflichtungen.

Mit dem E-Check, einem Prüfsiegel des Elektro-Installateurhandwerkes, wird faktisch eine Generalinspektion der gesamten Elektroanlage durchgeführt. Der vorgefundene Zustand wird in einem Protokoll dokumentiert. Beim E-Check geht es aber nicht allein um Sicherheit. Die ausführende Fachfirma gibt zusätzlich Hinweise zu Komfort- und Einsparmöglichkeiten nach dem heutigen Stand der Technik.

Bei Gasinstallationen und -anlagen ist, neben den regelmäßigen Wartungen, welche die Gerätehersteller fordern, und den Messungen der Schornsteinfeger, in der TRGI alle zwölf Jahre eine Überprüfung der Gasanlage auf Dichtheit gefordert. Während diese Prüfung eine Fachfirma ausführen soll, kann man als Eigentümer auch selbst aktiv werden. Für eine jährliche sogenannten „Hauschau“ gibt es im Internet unter www.dvgw.de/gas/informationen-fuer-verbraucher zwei Checklisten, eine für die Installation und eine für die Gasgeräte.

Mit diesen tumusmäßigen Kontrollen kann der Eigentümer alles Notwendige für die Sicherheit seiner Anlagen tun und dieses mit den dazugehörigen Protokollen auch entsprechend nachweisen.

Ralf Graupner

BEREITSCHAFT STÖRUNGEN 24H

Strom	03733 5613-23
Gas	03733 5613-33
Fernwärme	03733 5613-43

Über Verbandsarbeit ist nationaler Einfluss der Stadtwerke Annaberg-Buchholz möglich

Netze zunehmend am Limit

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen zum Thema Energiewende sind der eine Teil, nach denen die Energieversorger handeln müssen. Aber diese sind leider nur die halbe Wahrheit, denn es gibt da ja noch die physikalischen Gesetzmäßigkeiten, welche eine noch viel größere Rolle in dem Elektrizitätssystem spielen.

Vor diesem Hintergrund hatten die Stadtwerke Annaberg-Buchholz Ende Februar Wolfgang Neldner zu einem Energieforum zum Thema „Elektrizitätssysteme am Limit“ ins Haus des Gastes Erzhammer in Annaberg-Buchholz eingeladen. Wolfgang betreibt in Berlin eine System- und Elektrizitätsnetzberatung, welche in Energiekreisen hohes Ansehen genießt. Er gilt als Koryphäe in Sachen Elektrizitätsnetz-sicherheit.

Für alle Interessenten und Fachleute war die Präsentation durch Wolfgang Neldner sehr aufschlussreich und hat deutlich gemacht, dass zwar bilanziell die Deckung des Elektrizitätsbedarfs durch Erneuerbare Energien möglich ist, aber die Volatilität der Wind- und Solaranlagen eben gerade nicht zum Gleichgewicht zwischen Elektrizitätserzeugung und -verbrauch beitragen. Ohne effiziente Speicher- und/ oder Energieumwandlungstechnologien wie „Power to Gas“ oder „Power to Heat“ werden die Anforderungen bzw. Maßnahmen für die gewohnte Netzstabilität und damit Versorgungssicherheit zunehmend anspruchsvoller bzw. Probleme immer häufiger auf-

treten. Durch die ehrgeizigen Ziele der Bundesregierung, bereits 2020 den Anteil der Erneuerbaren Energien am Bruttostromverbrauch auf 35% auszubauen, ist davon auszugehen, dass die Fluktuation der Elektrizitätserzeugung durch Erneuerbare Energie weiter zunimmt und somit der Stress, welchem die Übertragungsnetze ausgesetzt sind, ebenfalls. Aber auch 2020 wird die Sonne, wenn sie denn scheint, nur am Tag scheinen und somit können auch nur dann die Photovoltaikanlagen Elektrizität erzeugen. Die Asymmetrie Deutschlands zwischen den Bundesländern im Norden, welche einen sehr hohen Anteil an erneuerbarer Energie, aber nur wenige industriell geprägte Gebiete aufweisen und dem Süden Deutschlands, welcher eine gegenteilige Konstellation zeigt, ist ein weiteres Problemfeld, welchem man sich stellen muss.

Die Stadtwerke Annaberg-Buchholz werden auch zukünftig in namenhaften Verbänden tätig sein, damit auch die Besonderheiten/Meinungen unserer Region national gehört werden können. Wir sind davon überzeugt, dass die Verbandsarbeit ein wichtiger Punkt ist, um nachhaltige und praxisorientierte Erfahrungen und Interessen in die Gremien einbringen zu können.

Denny Meusel

Wolfgang Neldner (rechts) nach seinem Referat im Gespräch mit Jörg Tottewitz, Vorstand der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG.



Taufe des Stadtwerke-Maskottchens: Einen tollen Tag im Sonnenlandpark gewinnen

Glühlotti, Stadtstromerchen oder Anna Sumselicht?

Hallo, liebe Kinder!

Ihr habt mich gerettet, vielen Dank. Weil Ihr so viele schöne Namen an die Redaktion geschickt habt, muss ich nicht Stromfliege oder Glühwespe heißen. Ihr glaubt gar nicht, wie froh ich bin.

Kleine und große Kinder haben sich Gedanken gemacht, sogar ganze Kindergartengruppen. Mit all Euren Vorschlägen bin ich zu Ostern durch das kalte Erzgebirge geflogen und habe wieder die Redaktion des Stadtwerke-Journals besucht. Na die haben vielleicht gestaunt und meinten: „Auf so schöne Namen wären wir nie gekommen!“

Drei Namen gefallen mir besonders gut und deren Einsender erhalten ein Kopfkissen, eine Teetasse und ein T-Shirt mit dem Stadtwerke-Maskottchen.

Ihr, liebe Kinder, sollt nun abstimmen, wie ich heißen soll: **Glühlotti, Stadtstromerchen oder Anna Sumselicht?**

Bitte schreibt den Namen, den Ihr am schönsten findet, auf eine Postkarte und sendet diese an die Redaktion:

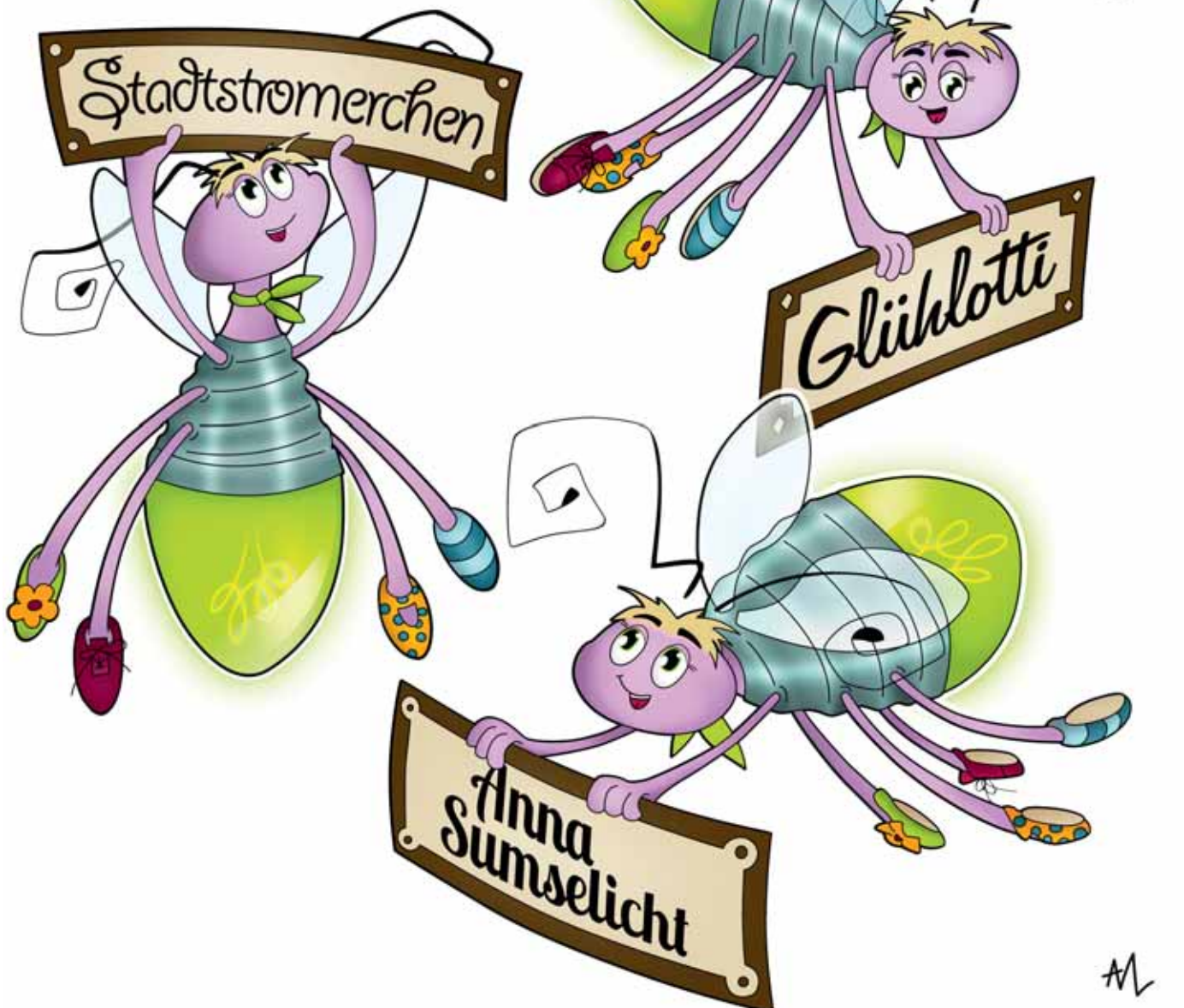
**Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG
Pressestelle**

**Robert-Schumann-Straße 1
09456 Annaberg-Buchholz**

Im nächsten Heft (am 12. Juni) wird mein Name dann veröffentlicht und im Sommer kann ich endlich getauft werden. Ach, fast hätte ich es vergessen: Ich bekomme natürlich den Namen, der auf den meisten Karten steht. Und ein Kind, das diesen Namen geschrieben hat, darf sich auf einen Ausflug in den Sonnenlandpark nach Lichtenau bei Chemnitz freuen.

Die Stadtwerke Annaberg-Buchholz spendieren nämlich einen Familieneintritt, weil die Redaktion nicht selbst auf einen schönen Namen für mich gekommen ist. So kann das Gewinnerkind auch seine Eltern oder Großeltern und einen Bruder oder eine Schwester mitnehmen.

Einsendeschluss ist der 10. Mai 2013. Teilnehmen dürfen alle Kinder bis zwölf Jahre, deren Eltern keine Mitarbeiter der Stadtwerke Annaberg-Buchholz sind. Bitte Einverständniserklärung der Eltern mit Unterschrift zur Teilnahme am Gewinnspiel vermerken. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Junge Fußballer und deren Eltern fahren zum imposanten FC Bayern-Stadion

In den Osterferien mit Frank Uhlig in die Allianz-Arena

Im September vergangenen Jahres eröffneten die Stadtwerke Annaberg-Buchholz eine Servicefiliale in Chemnitz, welche vom bekannten früheren Chemnitzer Fußballer Frank Uhlig geleitet wird und sich reger Beliebtheit erfreut. So sehr sich der FCK-Haudegen nun auch zum Energiefachmann entwickelt hat – seine Leidenschaft für das runde Leder ist ungebrochen. Frank Uhlig: „Ich habe nach wie vor einen guten Draht zum CFC und auch zu früheren Auer Spielern. Besonders am Herzen liegt mir, den Nachwuchs zu begeis-



tern. Schon seit vielen Jahren organisiere ich Fußballcamps und Ausfahrten für Kinder und Jugendliche – denn nur mit gezielter Jugendarbeit wird der ostdeutsche Fußball auch in Zukunft lebendig sein.“

Die Stadtwerke Annaberg-Buchholz zögerten nicht, dieses Engagement aufzugreifen und luden gemeinsam mit Organisator Frank Uhlig zu einer Fahrt für fußballbegeisterte Kinder und Jugendli-

che und deren Eltern während der Osterferien ein. Gemeinsam ging es nach München zur Allianz-Arena. Zwei Reisebusse starteten am 4. April – bereits auf der Hinfahrt gab es eine tolle Stimmung und es wurde viel gefachsimpelt. Frank Uhlig wusste natürlich so manche Anekdote aus seiner langen Zeit als aktiver Fußballer zu erzählen. Vor Ort war dann eines der modernsten Stadien der Welt mit über 70.000 Plätzen zu bestaunen und zu besichtigen.



Stadtwerke Annaberg-Buchholz unterstützen Thumer Vereine und die Freiwillige Feuerwehr 2000 Euro für Vereinsleben und Jubiläum

Für ihr soziales und kulturelles Engagement sind die Stadtwerke Annaberg-Buchholz längst bekannt. Als kommunales Unternehmen nicht allein auf Profitmaximierung ausgerichtet, werden die hier gemachten Gewinne auch der Region wieder gegeben. Die ständig wachsende Zahl an Strom- und Gaskunden gibt dem regionalen Energieversorger seit einigen Jahren die Möglichkeit, die Städte und Gemeinden des Umlandes gezielt zu unterstützen. Im Rahmen

man sich zur Verwendung bereits Gedanken gemacht hat: „Unser Kinderfasching soll für alle Kleinen wieder ein großes Erlebnis werden – wir werden rund 70 Kinder verköstigen und ein lustiges Programm organisieren. Darüber hinaus veranstalten wir bereits zum siebten Mal die traditionelle Kirmes.“

Des Weiteren erhält das Familienzentrum, das im Volkshaus sein Domizil hat, eine Zuwendung. Leiterin Regina Liebig: „Die Spende

ein offener Erfahrungsaustausch zu vielen Lebensfragen. Man erlebt eine gute Gemeinschaft, Respekt, aber auch Vertrauen. So wird das Miteinander gestärkt und wir erfahren, dass unsere vielfältigen Angebote freudig angenommen, umgesetzt und geschätzt werden. Wir freuen uns, dass wir das Geld der Stadtwerke Annaberg in die Arbeit mit und für diese Menschen einsetzen können und danken für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Arbeit.“ Außerdem wird das Vereinshaus in Jahnsbach finanziell bedacht. „Hier muss dringend das Treppenhaus renoviert werden“, berichtet Stefan Groß, „das erledigen wir in diesem Jahr zusammen mit dem Modellbahnclub.“

Besonders wichtig für das Gemeinwohl wie überall ist die Freiwillige Feuerwehr. „Ein großes Festjahr steht bevor“, erläutert der Thumer Feuerwehr-Chef Jens Kirmse, „wir feiern 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Thum sowie 20 Jahre Jugendfeuerwehr. Damit das für alle ein schönes Erlebnis wird, brauchen wir jede Hand und jeden Euro und freuen uns sehr über die Spende.“

Bürgermeister Michael Brändel (links), Rita Epperlein, Leiterin der Servicefiliale der Stadtwerke Annaberg-Buchholz (neben ihm) sowie die Vertreter von Feuerwehren und Vereinen besprachen die sinnvolle Verwendung der Sponsorgelder.



dieses sogenannten Gemeindeförderung wurden Zuwendungen an eine Vielzahl von Vereinen und an die Freiwilligen Feuerwehren ausbezahlt.

Kürzlich kamen in Thum Bürgermeister Michael Brändel sowie Vereinsvorsitzende der Stadt und Stadtwerke-Vertreter zusammen, um die 2000 Euro für Thum symbolisch zu übergeben und dessen sinnvolle Verwendung zu beraten. Rita Epperlein, Leiterin der Filiale der Stadtwerke Annaberg-Buchholz in Thum, erklärt: „Anliegen der Stadtwerke ist es stets, von den Erlösen Kultur und Sport in den Orten zu unterstützen – ganz nach dem Motto der Stadtwerke Annaberg-Buchholz ‚Nähe tut gut‘. Jeder Stadtwerke-Kunde hilft also indirekt auch dem Vereinsleben in seinem Heimatort“.

Ein Begünstigter ist der „Güterschuppen Jahnsbach“. Im Güterschuppen sind gleich fünf Vereine beherbergt. Egbert Bärthel berichtet, dass

kommt unserer Kinder- und Familienarbeit zugute. Ehrenamtliche Mitarbeiter organisieren unsere Kreise, zum Beispiel den Mutter-Kind-Kreis. Dabei werden nicht nur Kinder betreut und Freizeitangebote für die verschiedenen Generationen angeboten, sondern es besteht

Das Familienzentrum besteht nun fast 19 Jahre in Thum – ein Treffpunkt für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien. Im unteren Bild der Mutter-Kind-Kreis.



Stadtwerke Annaberg-Buchholz überrascht gemeinsam mit weiteren Sponsoren Zwönitzer Sportverein

Neue Windbreaker für Handballerinnen

Freude beim Zwönitzer Handballsportverein 1928 e.V.: Die Stadtwerke Annaberg-Buchholz überraschten gemeinsam mit weiteren Sponsoren die Frauenmannschaft am Ende des Halbfinalpokalspiels am 23. März mit neuen Windbreakern.

Die Handballerin Steffi Strunz erklärte auch im Namen ihrer Mitspielerinnen: „Wir bedanken uns hiermit für die freundliche Sponsorenunterstützung bei den Stadtwerken Annaberg-Buchholz,

bei der Versicherungsgruppe ERGO/Victoria, beim Medienhaus Zwönitz und der Tankstelle Total für die tolle Ausstattung unserer Mannschaft.“ Annett Hillig, die Leiterin der Servicefiliale Zwönitz der Stadtwerke Annaberg-Buchholz, freute sich mit den Handballfrauen: „Schön, dass das Halbfinalspiel erfolgreich verlief. Nun wünschen wir den HSV-Frauen natürlich viel Erfolg für das Bezirkspokalfinale am 1. Mai.“

Übrigens: Die Frauenmannschaft des Zwönitzer

Handballsportvereins 1928 e.V. spielt seit mehreren Jahren in der Bezirksliga und konnte in den letzten Jahren mittlere und vordere Plätze einnehmen. Im Moment belegt sie den 7. Tabellenrang. Die 1. Männermannschaft des traditionsreichen Vereins steht derzeit auf dem 9. Tabellenplatz der Sachsenliga.

Die Zwönitzer Handballfrauen in ihren neuen Windbreakern.



SERVICEFILIALE FLÖHA

Erdmannsdorfer Straße 1 · 09557 Flöha
Telefon 03733 561313 · www.swa-b.de
Mo: 9 – 12 Uhr · Di: 9 – 18 Uhr · Do: 9 – 18 Uhr

SERVICEFILIALE ZWÖNITZ

Bahnhofstraße 43 in den Räumen der Ergo
08297 Zwönitz · Telefon 037754 323248
Mo: 9 – 11 Uhr · Di: 15 – 17 Uhr · Do: 15 – 19 Uhr

SERVICEFILIALE CHEMNITZ

Clausstraße 63a · 09126 Chemnitz
Telefon 0371 40331988 · www.swa-b.de
Mo: 9 – 12 Uhr · Di: 9 – 18 Uhr · Do: 9 – 18 Uhr

SERVICEFILIALE THUM

Chemnitzer Straße 6 · 09419 Thum
Telefon 037297 855778 · www.swa-b.de
Di, Do: 9 – 18 Uhr · Fr: 9 – 12 Uhr

SERVICEFILIALE ZSCHOPAU

An den Anlagen 7 · 09405 Zschopau
Telefon 03725 3989662 · www.swa-b.de
Mo 9 – 12 Uhr · Di, Do 9 – 18 Uhr · Fr 9 – 12 Uhr

SERVICEFILIALE SEHMATAL

Karlsbader Straße 125 · 09465 Sehma
Telefon 03733 6789842 · www.swa-b.de
Mo 9 – 12 Uhr · Di, Do 9 – 18 Uhr · Fr 9 – 12 Uhr

Miniwelt täglich 9 - 18 Uhr
Lichtenstein
 Chemnitzer Straße 43
Ihr Familien-Tagesausflug
 Ein erlebnisreicher Spaziergang um die Welt und dann auf ins Universum für einen Eintrittspreis
 kostenfrei: facebook.com/miniwelt
 (037204) 72255 - www.miniwelt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 12. Juni 2013.
 Anzeigenschluss ist am 28. Mai 2013.

WIR BAUEN FÜR SIE!

ORTSLAGE	STRASSE	ZEITRAUM	SPARTE
Annaberg	Kleine Sommerleite	April – Oktober	Gas, Strom, SBL
Annaberg	Schneeberger Straße	Juni – September	Gas, Strom
Annaberg	Zürcherplatz	April – Juni	Gas, Strom, SBL
Annaberg	Barbara-Uthmann-Ring	April – Mai	Fernwärme
Buchholz	Buchenstraße	April – Oktober	Gas, Strom
Buchholz	Talstraße	April – Mai	SBL
Frohnau	Kreuz	April – Mai	Strom
Schlettau	An der Zschopau	Mai – August	Strom
Bärenstein	Waldrandsiedlung	Mai – September	Strom
Königswalde	Brettmühle	Juni – Juli	Strom

SBL = Straßenbeleuchtung

STADTWERKE
 Annaberg-Buchholz

Schwimmhalle **Atlantis**



Fünftes 12 Stunden - Schwimmen in der Schwimmhalle Atlantis am 20. April 2013

12.00 Uhr - 24.00 Uhr

Aufruf an alle Schwimm-Interessierten

„egal wie alt“ hier mitzumachen!
 Es werden die geschwommenen Meter aller Teilnehmer zusammen gezählt und eine **Best-Marke** für andere Bäder in Deutschland gesetzt.

Eintritt für diese Veranstaltung nur 1 Euro

Für einen kleinen sportlichen Imbiss ist gesorgt.

Abspürung des Gasverteilnetzes

Beginnend Anfang Mai bis Ende September 2013 werden die Stadtwerke Annaberg-Buchholz wieder im Auftrag Ihres Netzbetreibers Netzanschlussleitungen und Verteilleitungen im Gasversorgungsnetz der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz überprüfen. Auch für den Ortsteil Geyersdorf, in welchem die Stadtwerke Annaberg-Buchholz seit dem 01.01.2013 Gasverteilnetzbetreiber sind, findet die Gasrohrnetzüberprüfung 2013 statt. Bei der Überprüfung wird die Dichtheit des Netzanschlusses im Anschlussbereich und im Straßenbereich sowie der Verteilleitungen im Straßen- und Grundstücksbereich geprüft. Selbstverständlich werden bei dieser Gelegenheit auch Hinweise der Anschlussnehmer zur Kundenanlage aufgenommen. Die Kundenanlage beginnt nach der Hauptabsperrereinrichtung und für diese ist der Anschlussnehmer selbst verantwortlich.

Die Abspürung des Gasversorgungsnetzes wird dieses Jahr durch das von den Stadtwerken Annaberg-Buchholz beauftragte Fachunternehmen „Herrmann Sewerin“ aus Gütersloh unterstützt. Sowohl der Mitarbeiter der Fa. Sewerin als auch die Mitarbeiter der Stadtwerke Annaberg-Buchholz weisen sich bei Aufforderung mittels Dienstausweis aus und geben Auskunft zu ihren Tätigkeiten.

Schon gesehen?

Feinste Arbeiten aus Porzellan sind derzeit in der Vitrine im Eingangsbereich des Stadtwerke-Hauses zu sehen. Sie stammen aus dem Atelier von Heidi Kuhn aus Wiesa. Und das Tolle daran: Erstmals sind alle exklusiven Ausstellungsstücke käuflich zu erwerben.



ein Gas	Spielklasse beim Sport	Abk. für Untergeschoss	Blume		Vorbedeutung	eingetr. Warenzeichen (Abk.)	Vertrauen
	7				engl. Musik TV-Sender	1	
Berufsverband			Süßspeise				6
Abenteuer, Risiko		Besucher	Symbol für Haltestelle		Himmelsrichtung Abk.	engl. es	
5			3		franz. er	2	
Schicksal im Islam	pers. franz. Fürwort		Römisch: 500		Zeichen für: Thallium	Abk. für Tonabnehmer	
					Kfz.-Kennz. für Italien	Kammer-ton	
Abk. für laut		8	bi-bischer Prophet		4		



Mitarbeitern der Stadtwerke Annaberger-Buchholz ist die Teilnahme am Gewinnspiel nicht gestattet. Es erfolgt keine Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir diesmal:

- zwei Saisonfreikarten für Miniwelt und den Minikosmos in Lichtenstein;
- einen 25-EUR-Gutschein des Werberings Annaberg;
- einen 25-EUR- Einkaufsgutschein für Geschäfte der Thum

Einsendeschluss: 7. Mai 2013. Wir wünschen viel Glück.

Ihre Anschrift

Name/Vorname

Straße, Nr.

PLZ/Wohnort

Kennwort „Energierätsel“

Lösungswort

Bitte die Lösung ausschneiden, auf eine Postkarte bzw. Briefumschlag kleben und ausreichend frankieren!
Ihre Lösung schicken Sie an folgende Adresse:

Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG
Pressestelle, Robert-Schumann-Straße 1
09456 Annaberg-Buchholz

STADT Annaberg-Buchholz
WERKE

NÄHE
TUT GUT!

ZENTRALE

Stadtwerke Annaberg-Buchholz
Robert-Schumann-Straße 1
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon 03733 5613-0
Telefax 03733 5613-15
E-Mail infoline@swab-b.de
Internet www.swa-b.de

VERTRIEB STROM/GAS

Telefon 03733 5613-13
E-Mail vertrieb@swab-b.de

SERVICECENTER

Telefon 03733 5613-0
Mo, Mi, Fr 08.00 – 12.00 Uhr
Di, Do 08.00 – 18.00 Uhr

SCHWIMMHALLE ATLANTIS

Telefon 03733 5613-70
Montag geschlossen
Di, Do 11.00 – 22.00 Uhr
Mi, Fr, Sa, So 10.00 – 22.00 Uhr
Frühschwimmen
Di, Do 06.00 – 07.00 Uhr
Ferien und Feiertage in Sachsen
täglich, auch Mo. 09:00 – 22:00 Uhr

SAUNA SCHWIMMHALLE ATLANTIS

So – Do gemischt 09.00 – 22.00 Uhr
Fr und Sa 09.00 – 23.00 Uhr
Dienstag Frauen 09.00 – 22.00 Uhr
Freitag Männer 09.00 – 18.00 Uhr

RESTAURANT ATLANTIS

Telefon 03733 53431
Montag 11.00 – 22.00 Uhr
Di – Do 17.00 – 22.00 Uhr
Fr und Sa 11.00 – 24.00 Uhr
So und Feiertag 11.00 – 22.00 Uhr